

ORNITHOLOGISCHER RUNDBRIEF
für das Bodenseegebiet

zusammengestellt von

Helmut Fries, Harald Jacoby, Gerhard Knötzsch, Hans Leuzinger
und Peter Willi

für die

ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE

Nur zur persönlichen Information;
gilt nicht als Veröffentlichung!

Protokoll der OAB-Jahresversammlung 1992

Die Jahresversammlung 1992 fand am 7.11. in der Kantonsschule Romanshorn statt. Versammlungsleiter Harald Jacoby informierte zunächst über zwei Preisverleihungen. Als Anerkennung für ihre langjährige naturschützerische wie auch wissenschaftliche Arbeit erhielt die OAB Anfang Oktober von der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft in Berlin den mit 5000 DM dotierten Werner-Sunkel-Preis verliehen (siehe OR 126). Für die Auswertung der Brutvogel-Rasterkartierungen Bodensee 1980/81 und 1990/91 wurde Dr. Hans-Günther Bauer und Georg Heine vom Dachverband Deutscher Avifaunisten der DDA-Preis zur Förderung der Feldornithologie 1992 zugesprochen. Die 66 Teilnehmer des 34. OAB-Jahrestreffens gedachten anschließend ihres verstorbenen langjährigen Mitglieds Albert Stingelin.

Alte Fisch- und Vogelfangbücher vom Bodensee waren Thema eines Berichtes von Rolf Schlenker. Schon im Jahre 1557 wurde von dem Konstanzer Ratsherr Gregor Mangold eine genaue Anleitung zum Fangen und Zubereiten der Fische und Vögel des Bodensees herausgebracht. Derartige Anleitungen können dem heutigen Leser wichtige Informationen über den früheren ökologischen Zustand des Bodensees liefern. So lassen sich z. B. aus den alten Angaben über die im See vorkommenden Fischarten Rückschlüsse auf dessen Nährstoffgehalt ziehen. Eine sorgfältige Analyse der heute nur noch in wenigen Exemplaren erhaltenen Fisch- und Vogelfangbücher des Bodensees konnte bisher noch nicht erstellt werden.

Über die Auswertung der winterlichen Wasservogelzählungen informierte kurz Georg Heine. Am Beispiel einiger Arten wie u.a. Kormoran und Reiherente zeigte er die verschiedenen

Nr. 127/Dezember 1992

Möglichkeiten des EDV-Einsatzes bei dieser derzeit noch nicht abgeschlossenen Auswertung auf.

Den schon Tradition gewordenen Bericht der Vogelwarte Radolfzell über die Fangsaison auf der Mettnau lieferte Rolf Schlenker. Mit rund 6200 Fänglingen lag die Jahressumme 1992 etwas über dem langjährigen Mittel. Erschreckend niedrige Fangzahlen gab es u.a. bei Feldschwirl, Dorngrasmücke, Gartenrotschwanz, Wendehals und Sumpfrohrsänger (absoluter Minusrekord). Hohe Fangzahlen wiesen dagegen insbesondere Heckenbraunelle (Rekord), Mönchsgrasmücke und Zilpzalp auf. Recht bemerkenswert ist die Beobachtung, daß zahlreiche Arten noch auffallend spät auf dem Durchzug waren.

Mit der Mauser des Großen Brachvogels im Vorarlberger Rheindelta beschäftigte sich ein Beitrag Siegfried Schusters. Alljährlich halten sich zwischen Juni und Oktober bis zu 600 Brachvögel im Rheindelta auf, um hier das Gefieder zu wechseln. Während die Freßplätze im Hinterland noch relativ ruhig sind, unterliegen die Schlafplätze der Brachvögel im Bereich der Fußacher Bucht immer wieder Störungen durch den Menschen (touristische Hochsaison!). Mit Hilfe von Dias wurden der Ablauf der Mauser sowie die von den Brachvögeln benötigten Nahrungsflächen genauer aufgezeigt.

Das Konzept und den derzeitigen Entwicklungsstand der Bodensee-Avifauna Nummer III erläuterten Dr. Hans-Günther Bauer und Georg Heine. Die Rasterkartierung rund um den Bodensee ist jetzt endgültig abgeschlossen. Eine erste Publikation darüber erschien im Journal für Ornithologie. Da die Habitat-Angaben für die einzelnen Rasterflächen oftmals ungenau sind, sollen mit Hilfe von Luftbild-Auswertung neue zuverlässige Daten gewonnen werden. Diese Arbeit wird voraussichtlich von der Landesanstalt für Umweltschutz (Karlsruhe) und/oder dem Institut für Photogrammetrie bzw. für Navigation (Universität Stuttgart) übernommen. Von den Mitgliedern der OAB in den kommenden Monaten zu leisten ist die Computer-Eingabe der wohl Hunderttausende von Beobachtungskarten, die im OAB-Archiv gesammelt sind. Eine Arbeit, für die noch zahlreiche Freiwillige gebraucht werden (EDV-Vorkenntnisse sind dazu nicht nötig). Die neue Avifauna soll zwei Bände umfassen. Band 1 enthält ca. ein Dutzend Aufsätze über zentrale Aspekte der Feldornithologie und des Natur- und Umweltschutzes am Bodensee (wie z. B. ökologische Bedeutung der Wasservögel; Management von Naturschutzgebieten; winterliche Wasservogelzählung). Im zweiten Band werden dann die einzelnen Vogelarten hinsichtlich Auftreten, Verbreitung, Bestandsveränderung usw. vorgestellt. Auch für diesen Arten-Band werden noch Mitarbeiter gesucht. Das Manuskript der neuen Avifauna soll bis zum Oktober 1993 druckreif vorliegen. Zielsetzung, Umfang und Finanzierung der Avifauna III standen

im Mittelpunkt der anschließenden Diskussion. Intensive freiwillige Mitarbeit vorausgesetzt, entstehen der OAB bis zur Drucklegung keine Kosten. Die genaue Höhe und die Finanzierung der Druckkosten sind bisher nicht geklärt. Mehrere Diskussions-Teilnehmer forderten dazu auf, die Konzeption der Avifauna noch einmal zu überdenken. Der Vorschlag, bei der neuen Avifauna solle die OAB als offizieller Herausgeber sowie H.-G. Bauer und G. Heine als Hauptbearbeiter auftreten, fand die Zustimmung der Versammlung. Weitere Beschlüsse über Fragen der Konzeption und Finanzierung wurden nicht gefaßt. Die Abklärung der noch offenen Probleme wird die Aufgabe eines noch zu bildenden Redaktionsstabes sein.

Kräftig ins Gewissen redete Harald Jacoby den Mitgliedern der OAB in seinem Beitrag über Datenübermittlung und Datenweitergabe. Der Grund seines Appells an die Mitarbeiter: Die Bereitschaft zur sorgfältigen wie auch fristgerechten (Rundbrief-Termine!) Weitergabe ornithologischer Beobachtungen hat in jüngerer Zeit bei manchen Avifaunisten deutlich nachgelassen.

Die folgende Diskussion über Zusammenarbeit und Meldebereitschaft kreiste insbesondere um die Frage, in welcher Form zukünftig die Meldungen erfolgen sollen. Es wurde angeregt, die verschiedenen Möglichkeiten (wie z. B. Tageslisten, Gebietslisten, EDV-lesbare Vordrucke) den Mitgliedern einmal genauer aufzuzeigen. Beim Thema Wasservogelzählung berichtete Hermann Reinhardt von einer Aufforderung der Zentrale für Wasservogelforschung und Feuchtgebietsschutz in Deutschland, die bisherigen Zähltermine zu verschieben. Mit Rücksicht auf den internationalen Charakter des Bodensees und die mit der Schweiz und mit Österreich abgestimmten Zähltermine sprach sich die Jahresversammlung gegen eine Verschiebung aus.

Über die Situation des Naturschutzes in Polen berichtete kurz Martin Schneider-Jacoby. Seit einigen Jahren besitzt die OAB Kontakte zu einer Gruppe schlesischer Natur- und Umweltschützer. Bodensee-Ornithologen, die Interesse an dieser Verbindung haben, können sich mit M. Schneider-Jacoby in Verbindung setzen. Eine Sammlung zur Unterstützung der Naturschutzarbeit in Schlesien ergab ca. 700 DM.

Der abschließende Diavortrag von Christian Gönner und Detlef Koch führte in das rumänische Donaudelta, das derzeit größte Schilfgebiet der Welt. Eindrucksvolle Aufnahmen der Tier- und Pflanzenwelt standen in Kontrast zu einem erschreckenden Bericht über die Lebensumstände im heutigen Rumänien.

Nr. 127/Dezember 1992

Inhaltsverzeichnis der Rundbriefe Nr. 101 bis 125

Von Helmut Fries wurde das OR-Inhaltsverzeichnis für die Nr. 101 bis 125 zusammengestellt. Es enthält ein systematisches Verzeichnis aller in diesen Rundbriefen genannten Vogelarten und die entsprechenden Fundstellen.

Erhältlich ist das Verzeichnis gegen Einsendung von Briefmarken im Wert von mindestens 3 DM beim

NABU-Naturschutzzentrum Wollmatinger Ried
Kindlebildstr. 87, D-7752 Reichenau 2

Spenden für die OAB:

Wir danken den folgenden Mitarbeitern und Freunden für die finanzielle Unterstützung unserer Arbeit:

G.Battaglia 50 sFr, Ch.Braunberger 20 DM, A.Brunschwiler 100 sFr, W.-D.Burkhard 20 sFr, W.Klee 20 sFr, D.Koch 20 DM, V.Probst 100 DM, A.Simon 100 DM, T.Tinner 120 sFr,

Unsere Konten:

724 810.01 G Schweizerische Bankgesellschaft Kreuzlingen;
660 22658 00 Bad.-Württ. Bank Konstanz (BLZ 690 200 20);
1900 968 Raiffeisenkasse Rieden-Vorkloster in Bregenz
(BLZ 37462).

Bericht über den Herbst 1992 (abgeschlossen am 30.11.1992):

Abkürzungen: siehe OR 121, zusätzlich DK = D.Koch

Allgemeine Bemerkungen:

Der Herbst 1992 brachte einen nur schwachen und nicht weiter auffälligen Vogelzug. Besondere Raritäten - mit Ausnahme der Fischmöwe - wurden nicht gemeldet. Bei den Limikolen gab es größere Zahlen nur beim Durchzug der Altvögel. Einige Arten wie z. B. Steinwälzer, Kiebitzregenpfeifer, Pfuhlschnepfe fehlten fast völlig. Grund für das weitgehende Ausbleiben durchziehender Jungvögel soll ein miserables Brutergebnis in Nordeuropa sein. Als Folge insbesondere des Fehlens von Lemmingen sollen Greife und Möwen den Limikolen-Nachwuchs drastisch reduziert haben. So lagen die idealen Schlickufer des Bodensees in der zweiten Septemberhälfte und im Oktober fast leer. Auch Seeschwalben waren in diesem Herbst nur schwach vertreten. Wohl infolge eines frühen Kälteeinbruchs in NE-Europa fanden sich schon ab dem 14.10. Singschwäne am Boden

Nr. 127/Dezember 1992

see ein. Die Beobachtung eines Rauhußbussards bereits im September ist ebenfalls ungewöhnlich. Auch bei den Kleinvögeln fiel der Durchzug recht schwach aus, so z. B. bei Rot- und Wacholderdrossel, Rotkehlpieper, Beutelmeise.

Wetterdaten, mitgeteilt von der Wetterwarte Konstanz:

	Sept.	Okt.	Nov.
Monatsmitteltemperatur (°C)	15,1	8,3	6,6
Durchschnitt 1951 - 80	14,6	9,3	4,4
Niederschlagsmenge in mm	32,5	106,5	145
Durchschnitt 1951 - 80	68	54	61
Pegelmittel Kstz. in cm	311	286	324
Durchschnitt 1877-1964	380	348	322
Tage mit Niederschlag	21	24	24

Die einzelnen Arten:

Seidenreiher: Drei Beobachtungen von jeweils einem Ex. im Raum Romanshorn betreffen vermutlich denselben Vogel: 11.9. Luxburger Bucht (PW); 16.9. bei der Werft Romanshorn (R.Looser); 20.9. in der Salmsacher Bucht (HE).

Silberreiher: Aus dem Rhd. liegen zahlreiche Beobachtungen von je einem Ex. vor vom 9.9. bis 7.11. (VB, EW, MM, PW, U.Maier u.a.). Ebenda am 31.10. die ungewöhnlich hohe Zahl von insgesamt 9 Ex. (VB, EW). Außerhalb des Rhd. 2 Ex. am 15.9. im Erm. (BPo, H.Gehring) und 1 Ex. am 28.9. an der Radam. (SS).

Schwarzstorch: Zahlreiche Einzelbeobachtungen rund um den See. Vom 14.8. bis zum 24.8. ein Ex. bei Bermatingen, Markdorf (GK, D.Heuschen). Am 29.8. zog einer über die Fb. (G.Juen). Am 1. und 2.9. ein Ex. im Wollr. (GL und zahlreiche andere); 9.9. ein diesjähriger Vogel in der Fb. (BPo); 12.9. zwei Ex. über das Wollr. ziehend (BPo); ebenfalls zwei am 13.9. über dem Schweizer Ried/Lustenau (U.u.A.Simon); 27.9. ein Ex. im Erisk. (G.Nandi, H.Walcher u.a.). Trupps von je 3 Ex. wurden gesehen am 9.9./10.9. bei Ludwigshafen bzw. Stockam. (HWe, HR) sowie am 20.9. im Erisk. (RO, GK). Ebenfalls am 20.9. 2 Ex. bei Grub, St.Gallen (PW). Am 10.10. nochmals einer über dem Rhd. (P.Lustenberger).

Weißstorch: Neben einigen Einzelbeobachtungen sind folgende größere Trupps bemerkenswert: Am 19.8. 32 Ex. über das Wollr. ziehend (BPo); je 16 Ex. am 23.8. in Markdorf (GK) und 25.8. in Überlingen a.R. (Rees teste SS) übernachtend; 30 größten

Nr. 127/Dezember 1992

teils unberingte Vögel am 24.8. bei Überlingen a.R. (St.Werner) sowie noch am 18.11. mindestens 14 frei umherfliegende Ex. am Affenberg bei Mimmehausen (F.Portala).

Löffler: Zwei Ex. vom 20.9. bis 24.9. in der Fb., bis zum 5.10. dann ebenda noch ein Ex. (VB, EW, PW u.a.). Am 31.10. ein Ex. an der Radam. (SS).

Rosaflamingo: Im Sd. am 20.9. ein unberingtes und voll flugfähiges Ex. (gleichentags wie die Löffler; VB, EW, HJ, SS). Dort vom 13.11. bis 22.11. (VB, G.Juen u.a.) ein mehrfach beobachtetes Ex.

Singschwan: Der Einflug begann dieses Jahr ungewöhnlich früh: Bereits am 14.10. zwei adulte Ex. im Erm. (BPo); 15.10. ein Ex. an der Radam. (Herta Langer); 16.10. vier adulte im Erm. (BPo); ab dem 18.10. liegen dann auch Beobachtungen vom Rsp. vor (2 adulte, U. und A.Simon).

Graugans: Eine auffallend starke Konzentration von Parkvögeln dieser Art am Affenberg bei Mimmehausen: Am 16.8. dort 72, am 18.11. sogar 98 Ex. (F.Portala). Auch die Ansammlung von 120 Ex. am 13.9. beim Salemer Weiher (Ch.Gönner, DK) steht mit den obigen Parkvögeln in Zusammenhang.

Ringelgans: Vom 26.10. (HR) bis 2.11. (H.Langer) hielt sich ein wenig scheues Ex. im Markelfinger Winkel auf. Vermutlich dasselbe Ex. dann am 16.11. an der Radam. (BPo).

Brandgans: Schon am 5.7. beobachtete DB im Rhd. 13 Ex. Nochmals ein Trupp von 10 bzw. 13 Ex. am 4.9. bzw. 6.9. in der Fb. (VB, G.Juen). Von Mitte September bis Mitte November etliche Beobachtungen von zumeist 1 - 2 Ex. rund um den See.

Knäkente: Einige größere Trupps Ende August/Anfang September fallen besonders auf: Am 29.8. 44 Ex. an der Radam., 4.9. ebenda noch 30 (AB). Am 3.9. 60 Ex. im Erm. (J.Heier, H.-P.Fischer). Eine recht späte Beobachtung eines weiblichen Vogels am 14.11. bei Lindau (ES).

Gänsesäger: Größere Ansammlungen ab ca. Ende September an mehreren Stellen des Sees kommen vermutlich durch Auflösung des sommerlichen Mauser-Bestandes im Rhd. zustande, ergänzt durch den beginnenden Herbst-Zuzug. Einige Zahlen: 16.9. 520 Ex. im Rhd., 24.9. nur noch 90 Ex. ebenda (PW). Am 19.9. 180 Ex. bei Wiedehorn/TG (MM); 27.9.- 6.10. 42 Ex. Frasnacht (PW); 12.10. 450 Ex. im Konstanzer Trichter (St.Häfele) und am 18.10. 58 Ex. bei Bibernühle (W.Schümperlin u.a.).

Nr. 127/Dezember 1992

Rauhfußbussard: Ein extrem früher vom 11.-23.9. im Rhd. (VB, EW), am 14.9. im Lau. (ASö).

Fischadler: Beobachtungen von 21 ziehenden zwischen dem 26.8. (1 Bregam., VB, EW) und 2.11. (1 Erm., spätes Datum! A.Eichhorn, G.Schindler); max. 3 am 5.9. Rhd. (M.Zimmerli).

Baumfalke: 5 Oktober-Daten, späteste: je 1 im Rhd. am 19.10. (HR) und 31.10. (U.Maier).

Tüpfelsumpfhuhn: Nachtrag zu OR 126: 1 Jungvogel ca. 14 Tage alt am 6.8. an der Radam. (HR). Wegen des niedrigen Wasserstandes war der Durchzug an der Radam. und im Wollr. sehr gut zu beobachten. Die Gebietsmaxima: Radam. am 20.8.=9 Ex. (HR); Wollr. am 1.9.=6 Ex. (darunter ein Jungvogel noch fast ohne Zeichnung; H.Fries).

Kranich: 1 ad. verweilte im Erm. vom 14.-29.10. (BPo, ETha, H.Fries, H.Gehring); 2 am 14.10. im Erisk. uferlängs nach Süden fliegend (GK); am 9.11. 35 Ex. im Rhd. (fide RO); 11 ziehende über Langenargen am 14.11. (G.Walliser, fide ES).

Austernfischer: Je 1 vom 6.-8.8. (VB, R.Bigler), 29.8. (PW) und 30.8. (GB, H.Dingle, R.Köster) im Rhd.; am 22./23.8. bei Romanshorn und Arbon (PW, MM); am 6.9. im Erm. (J.Heier, H.-P.Fischer); am 13.9. Scherzingen (HE). 3 Ex. am 20.9. bei Salmsach (HE).

Flußregenpfeifer: Mehrfach größere Trupps, so 13 am 23.7. und je 11 am 23.8. und 17.9. im Rhd. (VB, EW); 18 am 15.9. (GK) und 12 am 2./3.10. (U.Maier) im Erisk.

Sandregenpfeifer: Durchzug nach Altersklassen: 22 ad., 3 dj. am 30.8. im Erm. (BPo) und 9 ad., 1 dj. am 2.9. im Rhd. (PW). Schwacher Jungvogeldurchzug!

Kiebitzregenpfeifer: Nur 3 Beobachtungen! Je 1 am 11.10. (K.Bommer, T.Epple, G.Nandi) und 14.10. (PW) im Rhd. 1 Ex. am 4.11. im Erm. (BPo).

Knutt: Lediglich 2 Beobachtungen! Je 1 am 5.9. an der Radam. (AB) und am 28.10. bei Salmsach (PW).

Nr. 127/Dezember 1992

Sanderling: Geringer Durchzug: 1-2 zwischen 27.8. (HR) und 9.10. (VB, EW) im Rhd.; 1-2 am 2./3.10. Erisk. (U.Maier) und 3 am 21.9. Stockam. (HWe).

Zwergstrandläufer: Die relativ bescheidenen Rastgesellschaften beschränkten sich auf das Rhd. mit maximal 24 am 31.8. und je 23 am 28.9. (VB, EW) und 4.10. (SS) sowie auf das Erm. mit maximal 33 am 2.9. (D.Heuschen). Im Erisk. 7 am 2.+3.10. (U.Maier). Anfang November wurden die letzten bemerkt: am 5.11. je 4 im Rhd. (VB, EW) und im Erm. (H.Fries); am 7.11. einer im Rhd. (MM).

Temminckstrandläufer: Nur 11 Meldungen von 1 - 2 Ex. zwischen 7.8. (Rhd., G.Juen) und 7.10. (Rhd., BPo); darunter 3 + 1 im Rhd. am 29.8. (G.Juen); 2 im Erisk. am 3.9. (GK); 2 an der Radam. am 29.8. (HR, St.Werner) und 2 am 30.8./5.9. an der Stockam. (HWe).

Graubruststrandläufer: Mit 4 Beobachtungen auffallend starkes Auftreten mit z.T. langer Verweildauer: 1 Ex. vom 30.8.-2.9. im Erm. (BPo, D.Heuschen); 1 ad. am 31.8. und 1 dj. vom 2.-7.10. an der Radam. (HeWe, St.Werner) und 1 dj. vom 25.9.-11.10. im Erisk. (Ch.Randler, G.Nandi u.a., RO, GB, GK). Es liegt nur vom Vogel im Erisk. ein Protokoll vor. Vorbehaltlich der Anerkennung.

Alpenstrandläufer: Trotz zeitweise idealer Schlickverhältnisse war der Zug am Bodensee schwach und konzentrierte sich fast vollständig auf das Rhd. und das Wollr. Auffällig war auch der geringe Anteil an Jungvögeln noch im September: am 24.9. in der Fb. 37 ad., 22 juv. (PW). Die größten Trupps wurden wie üblich erst im Oktober beobachtet: im Rhd. am 7.10. 115 Ex. (PW) und am 29.10. nochmals 92 Ex. (VB); im Erm. 125 Ex. am 29.10. (BPo).

Bekassine: Extrem große Ansammlungen im August: 180 Ex. am 21.8. in der Fb. (VB) und 71 Ex. am 30.8. im Wollr. (BPo). Dem steht das fast völlige Fehlen der Art im Sept./Okt. gegenüber. Im Rhd. vom 20.9. - 5.10. noch etwa 30 Ex., vom 7. bis 22.10. noch 5 - 8 Ex.! (VB, PW).

Doppelschnepfe: Am 1.10. eine im Wollr. auffliegend (BPo).

Waldschnepfe: Am 15.10. 1 Ex. in einem Wäldchen im Wollr. auffliegend (BPo); am 14.11. 2 Ex. im Tettninger Wald (ES).

Nr. 127/Dezember 1992

Pfuhlschnepfe: Nur 1 Ex. vom 15.9. bis 3.10. (2 Ex. am 22.9.) im Erm. (BPo, HJ)!

Regenbrachvogel: Aus 12 Beobachtungen zwischen 22.7. (Wollr.; Ch.Gönnner, F.Neese) und 30.9. (Fb.; VB) stechen 2 Beobachtungen größerer Gruppen hervor: Am 10.8. kommen 9 + 19 Ex. über den See auf dem Sd. an (VB; zweitgrößter Herbsttrupp!); am 30.8. fliegen 6 - 7 Ex. in Kreuzlingen Richtung Erm. (GL).

Dunkelwasserläufer: Fast durchwegs nur kleine bis mittlere Trupps, die aber dank größerer Verweildauer vielfach beobachtet werden, z. B. 14 - 16 Ex. an der Arh.-Mündung mindestens vom 24.9. bis 13.11. (G.Juen, PW); daneben aber in der Fb. nur bis 3 Ex. (VB) außer einem Zugtrupp von 38 Ex. am 5.9. (VB). Im Erm. außer am 29.9. = 25 Ex. (BPo) ebenfalls nur kleinere Zahlen von 11 - 19 Ex. (BPo, HJ) zwischen 21.8. und 18.10.

Teichwasserläufer: Am 27.8. 1 Ex. am Rsp. (HR).

Grünschenkel: Größere Trupps fast ausschließlich im August bis Anfang Sept.; der Jungvogelzug ist also weitgehend ausgefallen. Gebietsmaxima: 17 Ex. am 31.8. im Rhd. (VB, EW); 39 Ex. am 24.8. (H.Fries) und 48 Ex. am 2.9. (D.Heuschen) im Erm.; 14 Ex. am 23.8. im Erisk. (GK). Völlig aus dem Rahmen fällt eine späte Beobachtung von 33 Ex. am 21.10. im Rhd. (MM).

Flußuferläufer: Vom Zug der Altvögel liegen nur 3 Maximalzahlen vor: 15 Ex. am 25.7. im Erisk. (GK); 14 Ex. am 8.8. im Rhd. (VB) und 5 Ex. bei Luxburg (PW). Ende August (Jungvögel) am 23.8. 10 Ex. im Rhd. (VB); 13 resp. 15 Ex. am 28. und 30.8. bei Bibernmühle (W.Schümperlin) und 7 Ex. bei Arbon am 24.8. (MM).

Zwergmöwe: Noch deutlicher als in den Vorjahren Durchzug praktisch nur am Untersee. Im Erm. ab 7.7. bis Ende Juli zwischen 12 und 25 vorj. (BPo). Anfang August (2.8.) dann 12 ad. und die ersten diesj. (MSch). Hauptdurchzug erste Oktoberhälfte: 3.10. = 94 (HJ). Am 14.10. und 4.11. noch je 40 im Erm. bzw. Hegnebucht und Erm. (BPo); am 24.11. noch 2 in der Hegnebucht (BPo). Im Erisk. am 28.10. mind. 7 ad. und 2 immat. (GK).

Heringsmöwe: Neben zahlreichen Einzeldaten ab Ende August massierter Durchzug in der ersten Oktoberhälfte: 8.10. Arbon-Salmsach = 5 (PW); 10.10. Erisk. = 8 ad. (RO) und 11.10. Rhd. = 14 (ohne Altersangabe; G.Juen, K.Bommer u.a.).

Nr. 127/Dezember 1992

Weißkopfmöwe: Im Rhd. starker Einflug ab Ende Juli: 23.7.=320 Ex. Sd. (VB). Höchstzahlen Anfang Sept.: 5.+ 7.9. = 420 Rsp. bzw. Sd. (VB); 20.9. noch 190 Rsp.-Ww (HJ); 6.10. = 140 Sd. (VB) und 29.10. ca. 100 Rsp. und 10 Bregam. (VB). Im Erisk. ab Juli max. 80, vor allem immat., im August und Sept. max. 130 bzw. 135, vor allem ad. und subad. (GK), und am 18.10. max. 178, davon nur 2 immat. (RO). Danach rasche Abnahme auf ca. 10 bis 20 Ende Oktober und Nov., im Zusammenhang mit dem Verschwinden der Rastplätze wegen des Anstiegs des Seepegels (GK). Am Untersee Höchstzahlen erst im Nov.: 2.11. Radam. = 16 ad., 5 subad. und 14 diesj. (AB); 14.11. Erm. mind. 95 am Schlafplatz (HJ).

Fischmöwe: Am 30.9. sah PW 1 Ex. (im 3. Jahr) in der Fb. auf geringe Distanz vorbeifliegen, das VB und EW am 2.10. dort unter Lachmöwen stehend wieder entdeckten. Protokolle liegen vor. Vorbehaltlich der Anerkennung durch die Avifaunistische Kommission.

Dreizehnmöwe: Am 4.11. in der Hegnebucht (BPo) und 8.11. bei Bodman (HWe) je 1 immat.

Raubseeschwalbe: Neben Einzeldaten zwischen 29.7. und 17.9. lange Verweildauer von 1 ad. und 1 juv. vom 23.8. bis 15.9. im Rhd. (VB, PW u.a.).

Zwergseeschwalbe: Je 1 Ex. am 19.8. (BPo) und 30.8. (D.Heuschen) im Erm.

Ringeltaube: Seit Jahren erstmals wieder einige Massenzugtage: 4.10. Erisk. zwischen 7.30 Uhr und 12 Uhr mind. 20.000 uferlängs (B.Höfter, RO, GK) und 9.10. über den Pfänder von 9.20 Uhr bis 12.10 Uhr 7240 Ex. ziehend (VB, EW).

Sumpfohreule: Im Erisk. 1 am 31.10. in einer Streuwiese (GK).

Alpensegler: Am 13.8. im Erm. 2 Ex. (BPo).

Mehlschwalbe: Noch am 11.11. in Rielasingen (St.Werner) und am 14.11. in Unteruhldingen (F.Portala) je eine.

Spornpieper: Am 4.10. in einer Streuwiese im Rhd. 2, wohl 1 ad. + 1 diesj. (SS). Außerdem aus dem Hegau 2 Meldungen, über die noch nähere Informationen eingeholt werden müssen. Sowohl im Herbst 1991 als auch im Frühjahr 1992 wurden neuerdings Spornpieper festgestellt (s.OR 123 und 125).

Nr. 127/Dezember 1992

Blaukehlchen: Vom 16.8. bis 26.9. 13 Beobachtungen aus dem Rhd., Erm. und von der Radam. (GB, AB, VB, H.Gehring, HJ, ASö, EW). Auf der Mett. wurden 6 Ex. gefangen (VoWa Rad.).

Bartmeise: Nachtrag zu OR 126: mit gut 51 Paaren deutliche Zunahme der Wollr.-Population (A.Eichhorn, H.Fries, G.Schindler). Erneut eine starke Streuung der Feststellungen im Seegebiet. Die Maxima außerhalb des Wollr.: an der Radam. 50 Ex. am 23.10. (AB); erstmals 8 Ex. bei Eschenz (18.10.; M.Bolliger, W.Schmid); 25 Ex. bei Triboltingen am 30.9. (H.Gehring) und mind. 20 im Rhd. am 26.9. und 3.10. (G.Juen).

Mauerläufer: An einer Ufermauer bei Überlingen am 16.11. ein ad. (DK).

Beutelmeise: Größte Trupps: 19 am 7.10. Rhd. (BPo); 13 am 28.9. Wollr. (BPo) und 8 am 2.10. Radam. (AB). - Ein farbberingtes Weibchen, das am 29.8.92 im Rhd. einen eben flüggen Jungvogel fütterte, war am 19.4.91 in Breitengüßbach/Oberfranken beringt worden (PW).

Rotrückenwürger: Vom 25. bis 29.10. noch ein diesj. im Erisk. (GK).

Spornammer: Vom 24. bis 26.10. ein Ex. im Rhd. (G.Juen, G.Schuler). Vorbehaltlich der Anerkennung!

Schneeammer: Im Rhd. am 14.11. zwei (U.Maier) und am 18.11. eine (BPo).

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über den Winter 1992/93. Wir erbitten Ihre Meldungen nach Arten getrennt auf Meldezetteln in Postkartengröße bis spätestens 20. März 1993 an Harald Jacoby, Beyerlestraße 22, D-7750 Konstanz; Tel. 07531/65633.

Das Rundbrief-Team wünscht frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!